



# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Tornow

EU-Nr.: DE 2945-303

Landesnr.: 426

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Schaffung von Gewässerrandstreifen an Standgewässern

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.3.2/ S. 48

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Oberhavel

Gemeinde:

Fürstenberg/ Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Tornow/ 003/ 43, 44, 45, 51, 108/2,  
109/3

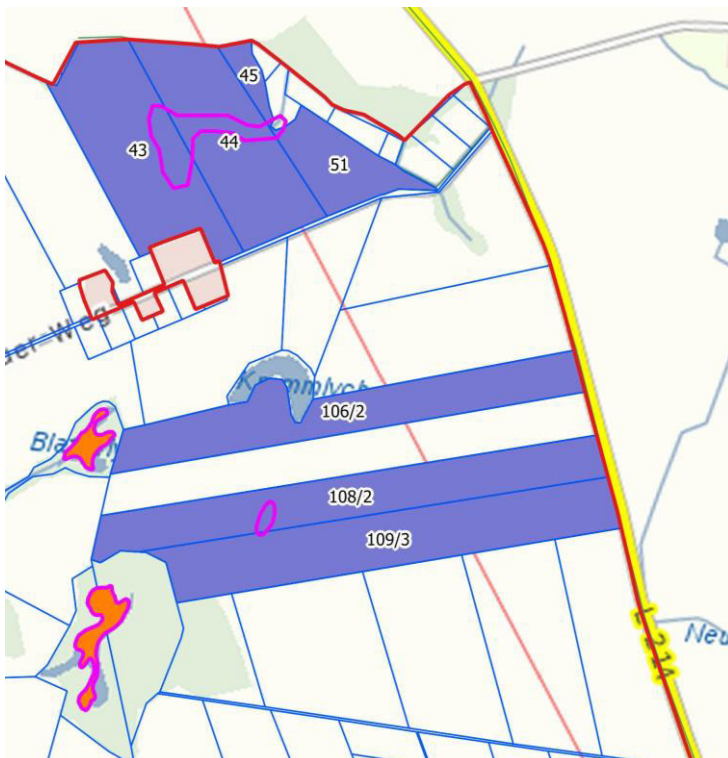
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Gewässer südlich Krummlych (Am426\_446, Bombbomb001); Gewässer nördlich Krummlych nördl. Neubauer Weg

P-Ident: US15007-2945NOZFP\_007

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,3 ha

## Kartenausschnitt:



Ziele: **Sicherung der Habitate der Rotbauchunke**

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Rotbauchunke

Weitere Ziel-Arten:

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Ackerbewirtschaftung reicht bei den genannten Gewässern bis an die Böschungsoberkante heran. Dadurch kann es zu Nährstoffeinträgen in das Gewässer durch Abschwemmungen aus der angrenzenden Ackerfläche kommen. Erhöhte Nährstoffeinträge führen dann zu einem verstärkten Pflanzenwachstum und damit perspektivisch zu einer höheren Verdunstung und schnellerem Trockenfallen der Gewässer. Trockengefallene oder nährstoffbelastete Gewässer weisen eine nur geringe Habitataignung für Amphibienarten auf. Die Einrichtung eines Gewässerrandstreifens von etwa 10 m Breite ist erforderlich, um diese Habitattellflächen auch langfristig zu sichern.

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W26	Schaffung von Gewässerrandstreifen an Fließ- und Standgewässern	ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.  
Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Der Pufferstreifen ist angrenzend an die Böschungsoberkante einzurichten. Breitere Pufferstreifen sind naturschutzfachlich sinnvoll.

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Nutzer hat der Einrichtung eines 12 m breiten Randstreifens ab dem Jahr 2019 am 14.01.2019 bei einem persönlichen Gespräch zugestimmt.

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Landnutzer (Wentowsee Agrar- und Tierzucht GmbH)

### Zeithorizont: mittelfristig erforderlich

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Landnutzer

### Finanzierung: Vereinbarung

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

### Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Tornow

EU-Nr.: DE 2945-303

Landesnr.: 426

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Förderung der lebensraumtypischen Arten- und Strukturausstattung des Waldmeister-Buchenwaldes (LRT 9130)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.1/ S. 43 f.

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Oberhavel

Gemeinde:

Fürstenberg/ Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Tornow/ 003/ 73

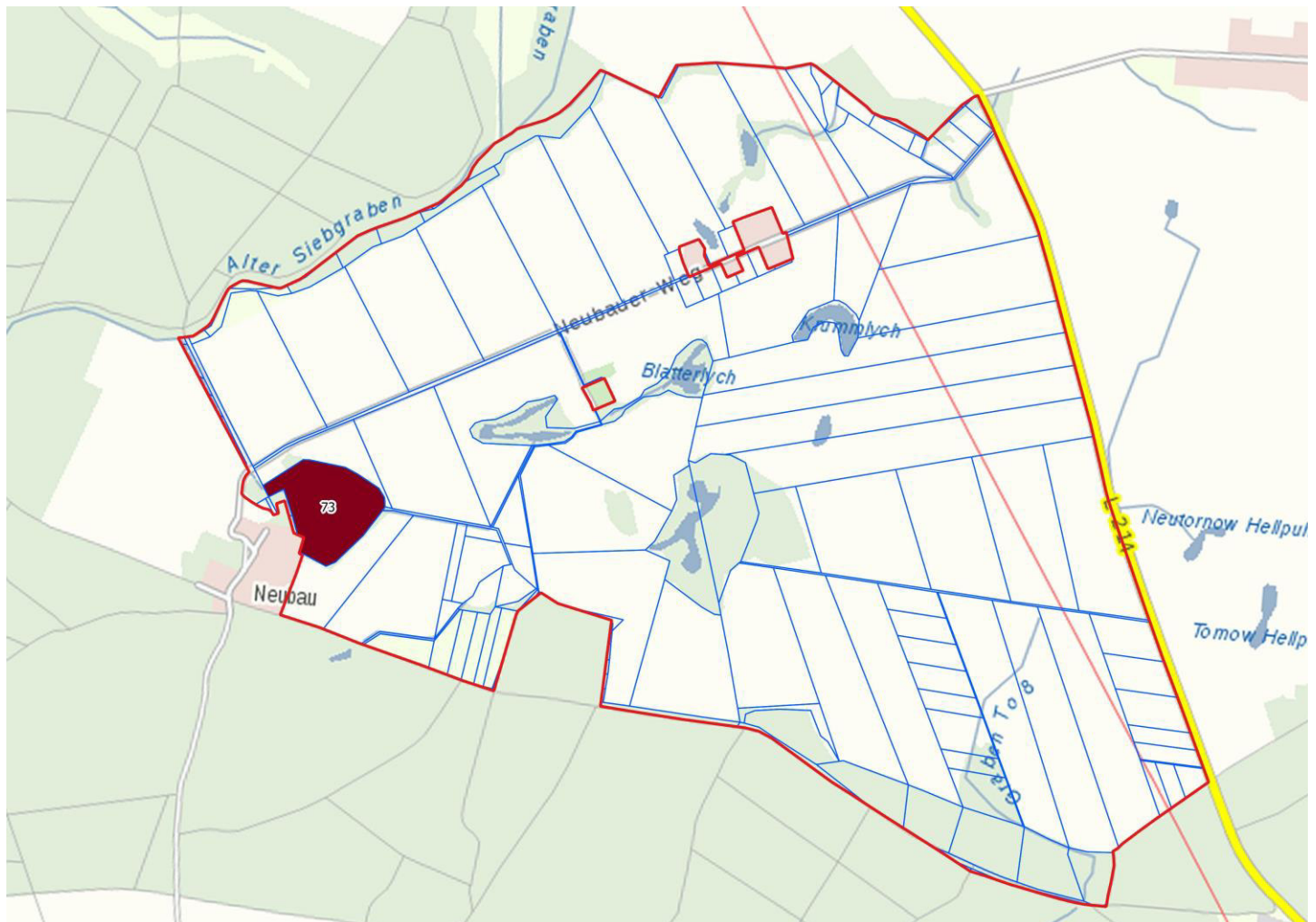
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Waldfläche bei Neubau

P-Ident: US15007-2945NW0997

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,5 ha/ 1 Teilfläche

## Kartenausschnitt:



## Ziele: Sicherung des Waldmeister-Buchenwaldes (LRT 9130)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Waldmeister-Buchenwald (LRT 9130)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die LRT-Fläche im Gebiet kennzeichnet sich durch weitgehend fehlendes Totholz, einen zu hohen Anteil der Hainbuche und einen starken Verbiss, der die natürliche Verjüngung einschränkt. Folglich ist die Fläche momentan in einem ungünstigen Erhaltungsgrad entwickelt. Mittelfristig ist anzustreben, zum Einen den Totholzanteil zu erhöhen, zum Anderen die typische Bestandesstruktur zu fördern, indem eine natürliche Verjüngung möglich wird. Für Letzteres muss die Schalenwildsdichte stärker reguliert werden. Der geringe Totholzanteil ist nicht auf forstwirtschaftliche Nutzung zurück zu führen. Es ist deshalb fraglich, ob man dem mit Maßnahmen begegnen kann. Möglich wäre es, die Anwohner bspw. durch Schilder oder im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung (z.B. Bürgersprechstunde, Gemeinderatssitzung o.ä.) auf den Nutzen und den hohen naturschutzfachlichen Wert von Totholz hinzuweisen. Dabei kann gegenwärtig nicht festgelegt werden, wie viele Informationstafeln tatsächlich notwendig sind und an welchen Stellen die Tafeln günstigerweise aufgestellt werden. Es bieten sich dafür die Zuwegungen vom Norden und Süden der Fläche an.

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildsdichte	ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	ja
E31	Aufstellen von Informationstafeln	ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.  
Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen: -

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Flächeneigentümer hat den Maßnahmen bei einem persönlichen Gespräch am 11.01.2019 zugestimmt.

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächeneigentümer (Entnahme gesellschaftsfremder Arten, Reduktion Schalenwildsdichte)

**Zeithorizont:** J1 – kurzfristig erforderlich  
F102 - mittelfristig erforderlich  
E31 – kurzfristig erforderlich

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung  
zu beteiligen: untere Jagdbehörde (Vorlage Abschussplan)

Finanzierung: -

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---





# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Tornow

EU-Nr.: DE 2945-303

Landesnr.: 426

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Gehölzentnahme zur Verbesserung der Habitate von Kammmolch und Rotbauchunke

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.3.1.1/ S. 45

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Oberhavel

Gemeinde:

Fürstenberg/ Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Tornow/ 003/ 70

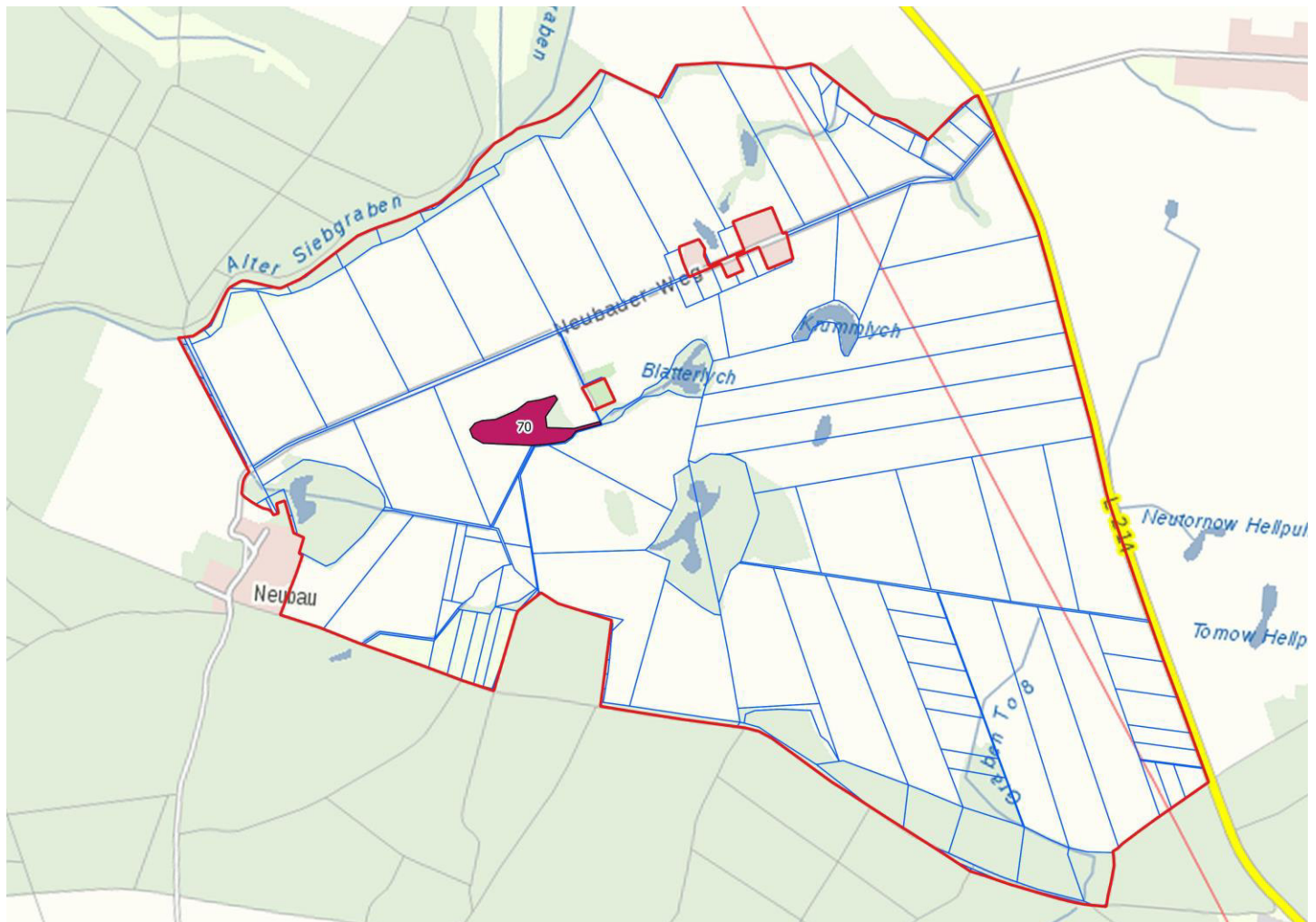
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Südschenkel Gewässer westl. Blatterlych

P-Ident: US15007-2945NWZFP006

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,26 ha

## Kartenausschnitt:



## Ziele: Sicherung der Habitate der Rotbauchunke und des Kammmolchs

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Rotbauchunke, Kammmolch

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Da Rotbauchunke und Kammmolch bevorzugt besonnte Gewässer besiedeln, sind Habitate im Bereich von Waldflächen aus Sicht der Amphibien häufig negativ zu beurteilen. Das Gewässer mit der ID 0902 weist aufgrund seiner beiden schmalen Wasserflächen insbesondere am südlichen „Schenkel“ eine starke Beschattung auf, die perspektivisch eine Beeinträchtigung der Habitatqualität erzeugen kann. Deshalb ist es ratsam, in diesem Bereich eine partielle Gehölzentfernung vorzunehmen, um eine bessere Besonnung der Teilwasserfläche zu gewährleisten.

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.  
Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:** Umsetzung der Maßnahme im Jahr 2019 wird geprüft durch Flächeneigentümer

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Flächeneigentümer (Stiftung Naturschutzfonds) hat der Maßnahme schriftlich am 16.01.2019 zugestimmt.

Angrenzender Flächennutzer (Wentowsee Agrar- und Tierzucht GmbH) hat der Maßnahme bei einem persönlichen Gespräch am 14.01.2019 zugestimmt, unter der Voraussetzung, dass landwirtschaftliche Nutzflächen nicht beeinträchtigt werden.

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Stiftung Naturschutzfonds Brandenburg

### Zeithorizont: mittelfristig erforderlich

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: untere Naturschutzbehörde, Naturpark US, Landnutzer angrenzender Flächen

Finanzierung: RiLi GewEntw/LWH; Stiftungsgelder

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

### Projektstand/ Verfahrensstand:



- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Tornow

EU-Nr.: DE 2945-303

Landesnr.: 426

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Wasserstandsanehebung in Kleingewässern durch Umsetzung von Maßnahmen zur Erhöhung von Wasserständen bzw. durch Renaturierung von Kleingewässern - Machbarkeitsstudie

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.3.1.1/ S. 42

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Oberhavel

Gemeinde:

Fürstenberg/ Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Tornow/ 003/ 70, 73, 103, 105, 110

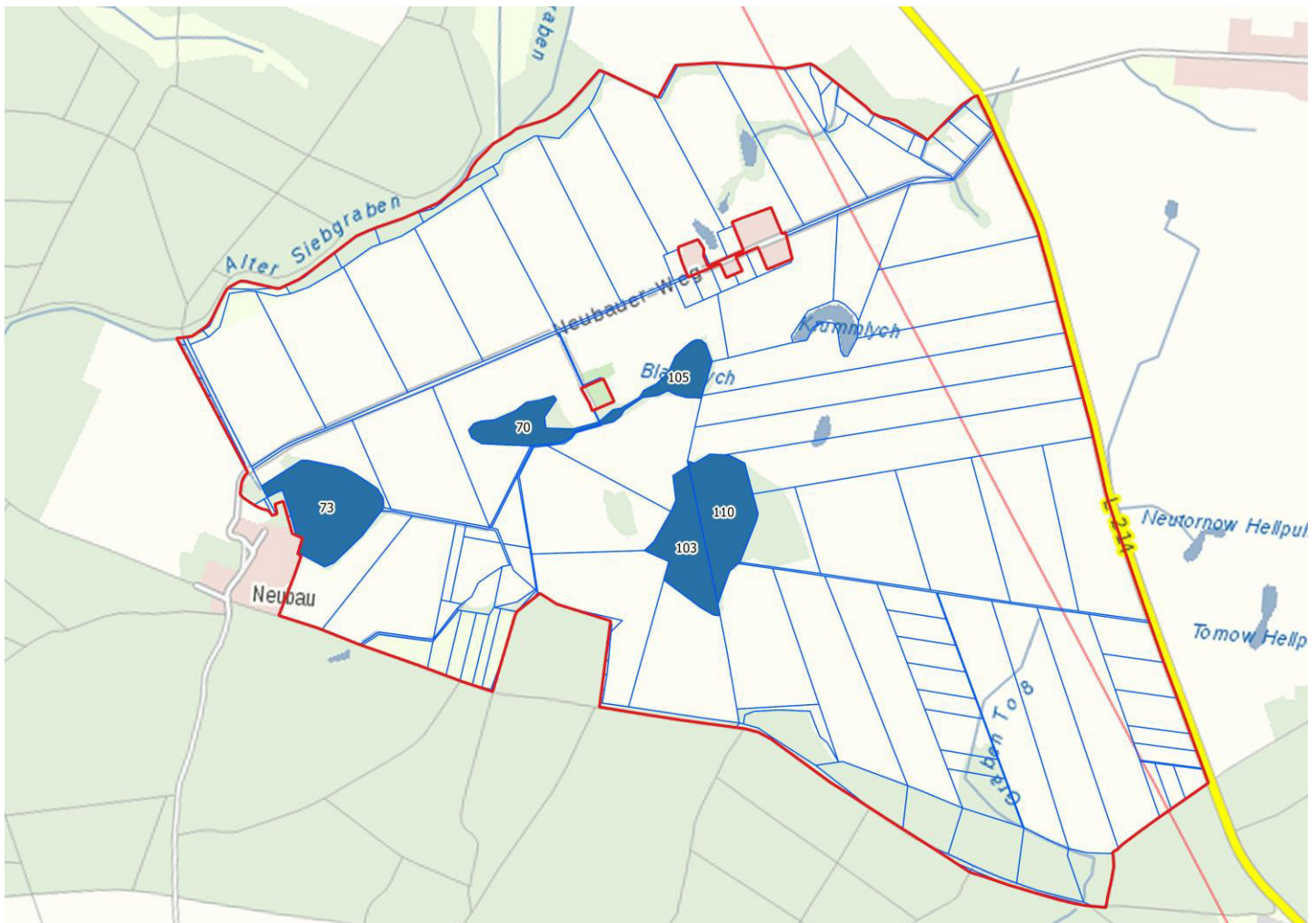
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Kleingewässer zwischen Neubau und der L214

P-Ident: -

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,37 ha/ 4 Gewässerflächen

## Kartenausschnitt:



---

**Ziele: langfristige Sicherung der Habitate der Rotbauchunke und des Kammmolchs**

---

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Rotbauchunke, Kammmolch

Weitere Ziel-Arten:

---

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Defizite bestehen für die Habitate von Kammmolch und Rotbauchunke hinsichtlich des Landschaftswasserhaushaltes. Insbesondere die gehölzsumstandenen Gewässer verlieren im Laufe eines Jahres bis zu 50 cm ihres Wassers, einige fallen zum Ende des Sommers hin sogar fast vollständig trocken. Dies lässt auf einen Mangel an Wasser in der Landschaft schließen. Mittel- bis langfristig ist zu befürchten, dass ein Teil der Habitatflächen aufgrund des fehlenden Wassers als solche verloren gehen könnte und die Population im Gebiet damit langfristig nicht gesichert ist. Deshalb ist es dringend erforderlich, die Wasserstände in den Habitatgewässern zu stabilisieren bzw. zu verbessern. Möglichkeiten zum Wasserrückhalt bestünden in der Optimierung vorhandener Drainagen, die gemäß Angaben der im Gebiet ansässigen Landwirte in Richtung der Senken entwässern. Problematisch ist jedoch, dass keine Drainierungsunterlagen mehr vorhanden, viele Drainagen defekt sind und eher zufällig bei der Ackerbewirtschaftung entdeckt werden. Es wäre deshalb sinnvoll, beim Auffinden von Drainagen Optimierungsmöglichkeiten zu prüfen und entsprechend umzusetzen. Zudem sollte im Rahmen einer Machbarkeitsstudie geklärt werden, welche gezielten Maßnahmen zur Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes beitragen können.

---

---

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W83	Renaturierung von Kleingewässern zur Erhaltung bzw. Verbesserung des Lebensraums des Kammmolchs/ der Rotbauchunke	ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.  
Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

---

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Angrenzende landwirtschaftliche Nutzung darf durch Umsetzung von Maßnahmen, die sich aus der Machbarkeitsstudie ergeben, nicht beeinträchtigt werden.

---

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Flächennutzer/-eigentümer haben der Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie zur gezielten Maßnahmenfestlegung zugestimmt.

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

---

**Zeithorizont: mittelfristig erforderlich**

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: wasserbauliche Genehmigung

zu beteiligen: untere Naturschutzbehörde, untere Wasserbehörde, Naturpark US

Finanzierung: RiLi GewEntw/LWH, RL Natürliches Erbe

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---